

Doppelte Geld-Spende

„Altes Rathaus“ und „fair handeln“ profitieren

ALSDORF. Der Gemeinderat der Pfarre St. Jakobus d. Ä. übergibt am morgigen Sonntag den Erlös aus der vorjährigen St.-Martins-Aktion an die beiden begünstigten Einrichtungen. Die Summe aus dem „1/2 Weckmann“ beträgt in diesem Jahr 500 Euro.

Die Kinder erhalten in ihrer Martinstüte „nur“ einen normal großen Weckmann statt des früher üblichen großen Weckmanns. Im Tütenpreis ist aber weiterhin der große Weckmann kalkuliert. Daraus resultiert der Erlös, der jedes Jahr an Einrichtungen gegeben wird, die sich für Kinder in der Region engagieren. Außerdem konnten in den vergangenen Jahren dank der Spendenbereitschaft der Wardener Bürger jeweils kleine Überschüsse in Rücklagen eingestellt werden. Diese belaufen sich ebenfalls auf 500 Euro.

In diesem Jahr können also zwei Institutionen mit einer Spende über je 500 Euro bedacht werden. Ausgewählt wurden der Verein „fair handeln“ sowie der städtische Kinder- und Jugendtreff „Altes Rathaus“.

Der Verein „fair handeln“, Marienstraße 21 in Mariadorf, ist Trä-

ger der Schüler-Job-Börse und des Eine-Welt-Ladens. Der Verein wird getragen durch die vier katholischen Gemeinden der GdG Alsdorf-Süd sowie die evangelische Gemeinde Hoengen/Broichweiden. Die Martinsspende geht an das Projekt Schüler-Job-Börse. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren aus Alsdorf und Broichweiden, die durch das Bereitstellen von „Taschengeldjobs“ in die Lage versetzt werden sollen, mit legalen Mitteln an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Auch Ferienspiele

Der Kinder- und Jugendtreff „Altes Rathaus“ ist eine Einrichtung der Stadt in Mariadorf. Der Treff bietet je ein eigenes Programm für Kinder ab sechs Jahren mit Kindergruppe und Kinderwerkstatt sowie für Jugendliche ab elf Jahren mit Jugendcafé, offener Werkstatt, Sport, Jungengruppe und Interkulturellem Mädchentreff. Für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahre bietet das „Alte Rathaus“ zudem Ferienspiele auf dem Abenteuerspielplatz „Hüttenhausen“.